



**F R A U E N
M Ä D C H E N
F A M I L I E N**

BERATUNG

ARBEIT

BILDUNG

FRAUENBERATUNGSSTELLE OBERPULLENDORF

FRAUENBERUFSZENTRUM OBERPULLENDORF

TÄTIGKEITSBERICHT 2022



PRÄAMBEL – Leitbild & Organigramm	3
I. MitarbeiterInnen	6
II. Verein	7
III. Beratung	8
- Frauen, Mädchen, Paare, Familien, Frauengruppe	
- AMS Start Up & FiT,	
- FBZ Frauenberufszentrum	
IV. Projekte – National	21
- FEMININA	
- Gruppe FRAUENRAUM	
- MAMA Einzigartig	
- 30 JAHRE FRAUENBERATUNG	
- 16 Tage gegen Gewalt	
- DOLMETSCH Beratung	
V. Projekte – International	27
- Erasmusplus DICE	
- INTERREG WomEN-Puls	
- INTERREG FEMskill	
VI. Vernetzung & Öffentlichkeitsarbeit	29
VII. Statistik	32
VIII. Qualitätssicherung	33
IX. Finanzierung	35
X. Impressum	36



Leitbild & Organigramm



Der VEREIN FRAUENBERATUNGSSTELLE OBERPULLENDORF versteht sich als Anlaufstelle für Frauen und Mädchen aller Altersgruppen und Nationalitäten aus dem Bezirk Oberpullendorf und den angrenzenden Bezirken bzw. Regionen

- die frauenspezifische Information, Beratung oder Bildung suchen
- die Fragen/Probleme zu psychosozialen, finanziellen, rechtlichen oder Arbeitsmarkt bezogenen Themen haben
- die sich in einer Krisensituation befinden
- die ein Bedürfnis nach Kommunikation und/oder (inter)kulturellem Austausch haben
- die sich gerne in einer Gruppe austauschen möchten
 - für Familien oder Paare, die nach Unterstützung suchen
 - für Institutionen und Einrichtungen, zum fachlichen Austausch und zur Vernetzung
 - für Projektträger zur gemeinsamen Bildungsarbeit

Unsere Arbeitsgrundsätze

- Freiwillige Inanspruchnahme der Angebote der Beratungsstelle
- Vielfältigkeit der Angebote
- Ganzheitlicher Beratungsansatz
- Parteilichkeit als Resultat von Erfahrung und Wissen
- Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)
- Qualitätssicherung

Der **Verein Frauenberatungsstelle Oberpullendorf** wurde 1992 gegründet mit dem Ziel, die psychosoziale Versorgung von Frauen, Mädchen und Familien im Bezirk Oberpullendorf zu stärken und



Frauen und Mädchen bei der Entwicklung und Umsetzung von weitgehend selbstbestimmten Arbeits- und Lebensverhältnissen zu unterstützen

Ein weiteres Ziel der Gründerinnen war die Schaffung eines bildungspolitischen Angebotes und eines Kommunikationsraumes für Frauen und Mädchen.

2022 konnten wir mit Stolz und Freude unser 30-jähriges Betriebsjubiläum feiern!

In der **Frauen- und Familienberatungsstelle** bieten wir kostenlos, anonym und vertraulich Beratung und Unterstützung bei der Bewältigung von familiären Konflikten an, unterstützen und schützen Frauen und Mädchen in persönlichen, beruflichen oder krankheitsbedingten Krisensituationen und erweitern so ihr Handlungspotential.

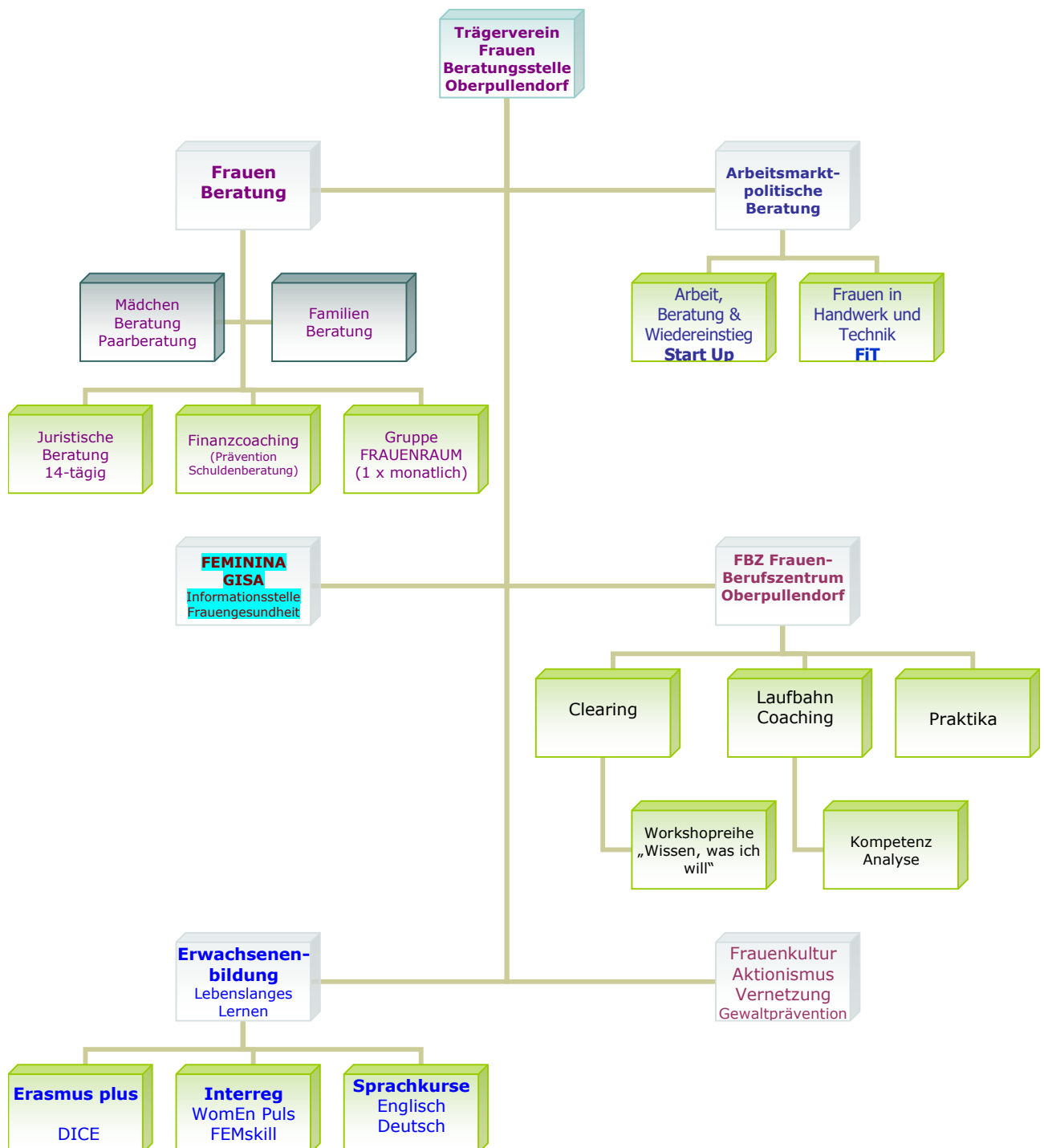
Jede Frau ist Expertin für die Gestaltung ihres Lebens und ihrer Lebensumstände, sie muss und kann ihre Entscheidungen selbst und eigenverantwortlich treffen. Wir treffen daher keine Entscheidungen für die Frauen, sondern unterstützen sie dabei, ihre inneren Kräfte und Fähigkeiten (wieder) zu entdecken und begleiten sie Schritt für Schritt bei einer eigenverantwortlichen, selbstbestimmten Lebensgestaltung. Wir gehen in unserer Arbeit weiters davon aus, dass es Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen sozialen, materiellen, psychischen und körperlichen Problemen gibt und arbeiten daher nach einem ganzheitlichen Ansatz.

2003 wurden Projekte zur **arbeitsmarktpolitischen Beratung und Betreuung** initiiert, 2010 eröffneten wir das **Frauenberufszentrum Oberpullendorf**. Schlechte oder unpassende Ausbildung vermindert die Chancen von Frauen und Mädchen, eigene Existenzen zu gründen und unabhängig leben zu können. Auch bei diesen Angeboten folgen wir unserem Bekenntnis der Freiwilligkeit und Ganzheitlichkeit.

Das Prinzip des **lebenslangen Lernens** verfolgen wir intern wie auch nach außen. Seit 1995 sind wir kontinuierlich beteiligt an EU-Projekten mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung und Wiedereinstieg. Bereits zweimal konnten wir den Preis für Erwachsenenbildung der Nationalagentur für Lebenslanges Lernen gewinnen.



ORGANIGRAMM der Frauenberatungsstelle 2022



I. MITARBEITERINNEN

Ein multiprofessionelles Team bietet Information und Beratung im psychosozialen, familiären und juristischen Bereich, bietet Coaching und Clearing in arbeitsmarktbezogenen Belangen oder bietet Workshops an.

2020 bereits machten wir einen großen Schritt in Richtung Diversität. Mit Roland Molnár konnten wir unseren ersten männlichen Kollegen als Projektkoordinator im Team aufnehmen.

- I.1. Doris HORVATH, Geschäftsführerin der Frauenberatung Oberpullendorf
Dipl. Erwachsenenbildnerin, Gender Mainstreaming-Expertin, Frauenberaterin, Projektmanagerin
- I.2. DSA Katharina MÜLLNER, Diplomsozialarbeiterin, Mal- und Gestaltungstherapeutin
Psychosoziale Beratung und Begleitung von Frauen und Mädchen; Paarberatung; Gruppenarbeit;
- I.3. Sabine HOSCHOPF, Ass. der Geschäftsleitung, Dipl. Bildungsberaterin, Finanzcoach, Trainerin
- I.4. Mag.a Diana SCHMIDT, Bildungswissenschaftlerin, Frauen- & Familienberaterin; AMP-Beraterin;
pädagogische Beratung
- I.5. Mag.a (FH) Kathrin TREMMEL-HORVATH, Sozialarbeiterin
Psychosoziale Beratung und Begleitung von Frauen und Mädchen; Paarberatung; Gruppenarbeit;
- I.6. Sonja JAVORICS, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Trainerin
Clearingberatung im Rahmen des FBZ; FIT-Koordinatorin
- I.7. Diana GESSELE, Diplomsozialpädagogin, Coach, Koordinatorin *FiTintensiv*; Betriebskontakterin
- I.8. Monika HOLZBAUER, M.A., Bildungs- und Berufscoach, Koordinatorin des Projektes *FiTintensiv*
- I.9. Mag.a Ester PASSONI, Pädagogin
Koordinatorin der Projekte FEMININA/GISA, WomEN-Puls und FEMskill
- I.10. Roland MOLNÁR, MA Projektmanager; NEU ab 02/2020
Koordinator der INTERREG Projekte WomEN-Puls und FEMskill
- I.11. Sabrina TIEWALD, Administratorin FBZ
Organisation, Telefonkontakte, Terminvereinbarungen; Buchhaltung & Bankwesen;
- I.12. Judith REINECKE, Administratorin & Buchhaltung FBST
Administration, Empfang, Terminvereinbarung und Buchhaltung der FBST
- I.13. Hannelore Cserinko, Reinigungskraft
4 h / Woche FBST und 4 h / Woche FBZ
- I.1. Juristin, Kanzlei Dax & Söhne
14-tägig Rechtsberatung im Rahmen der Frauenberatungsstelle



II. DER VEREIN „Frauenberatungsstelle Oberpullendorf“

Zentrales Vereinsregister des Innenministeriums ZVR: 393645

In der Generalversammlung 2022 wurde folgender Vorstand für die nächsten zwei Jahre bestätigt:

EHRENAMTLICHE VORSTANDSFRAUEN

Mag.^a (FH) Kathrin TREMMEL-HORVATH

Agnes Pauer

Sabine HOSCHOPF

Elisabeth-Maria DORN

BEISITZERINNEN

Diana GESSELE

Elisabeth KAPPACHER

Ingrid PESENDORFER

Nina PINIEL

Helene WUKOVITS

Marica ZVONARICH

Die Vorstandsfrauen unterstützen das Team der Frauenberatungsstelle bei der Organisation von Veranstaltungen wie z. B. Kreativabenden, Frauentag, Aktionstagen, Vernetzungen und tragen die inhaltliche Arbeit der Frauenberatungsstelle mit.



FRAUENKINO Veranstaltung 2022

III. BERATUNG

FRAUENBERATUNG ♦ FAMILIENBERATUNG (PAARBERATUNG) ♦ MÄDCHENBERATUNG



III. 1 ÖFFNUNGSZEITEN FRAUENBERATUNGSSTELLE

Büroleitung Judith Reinecke

Bürozeiten Montag – Freitag (bis September) 8.00 – 13.00 Uhr

Bürozeiten Montag – Donnerstag (ab Oktober) 8.00 – 13.00 Uhr

Beratungstermine ergänzend zu diesen Zeiten: TEL. 02612-42905

E-mail: office@frauen-op.at

Website: www.frauen-op.at

III. 2 PSYCHOSOZIALE BERATUNG für Frauen, Mädchen, Familien und Paare



Die Sozialarbeiterinnen **Katharina Müllner** und **Kathrin Tremmel-Horvath**, sowie die Pädagogin **Diana Schmidt** standen 37 h/Woche zur Beratung von Frauen, Mädchen und Familien zur Verfügung, Doris Horvath für Erstberatungen und Urlaubsvertretung.

KONTAKT: Katharina Müllner katharina.muellner@frauen-op.at TEL 02612-45934
 Diana Schmidt diana.schmidt@frauen-op.at TEL 02612-42905
 Kathrin Tremmel-Horvath kathrin.tremmel-horvath@frauen-op.at



ARBEITSGEBIETE

- ❖ Krisenintervention
- ❖ Psychosoziale Beratung
- ❖ Beratung und Begleitung in persönlichen Krisen
- ❖ Gewalt gegen Frauen und Kinder
- ❖ Begleitung und Unterstützung der Klientinnen vor Ämtern und Behörden (fallweise)
- ❖ Unterstützung von Frauen und Familien in wirtschaftliche Angelegenheiten (Finanzcoaching)
- ❖ Arbeit mit Schulklassen
- ❖ Gruppenangebote (s. **Gruppe FRAUENRAUM**)
- ❖ Tätigkeitsbezogene Vernetzungsarbeit (Pandemie bedingt eingeschränkt)

ZIELGRUPPE Frauen und Mädchen zwischen 13 und ca 80 Jahren suchen unsere Beratungsstelle auf. Sehr junge Mädchen kommen oft in Begleitung der Mutter, einer Freundin oder auf Empfehlung einer Lehrerin. Ältere Frauen hingegen werden oft von ihren Töchtern oder auch Söhnen vermittelt. Weitere Zielgruppe sind Paare und Familien des Bezirkes Oberpullendorf.

Durch permanente Öffentlichkeitsarbeit, über Mundpropaganda oder Vermittlung vernetzter Institutionen werden die Zielgruppen über unsere Angebote informiert.

Die FBST OP sah sich im dritten Jahr der Pandemie vor die Herausforderung gestellt, Menschen in einer Phase der Erschöpfung, verstärkt durch die Bedrohung durch globale Veränderungen und Kriegsgeschehen, in existentiellen Notsituationen zu begleiten und zu unterstützen.

ARBEITSSCHWERPUNKTE 2022

Steigende Armut und seelische Belastung Die zunehmende Anzahl finanzieller Notsituationen in Familien und deren Überlebenskampf, den täglichen Alltag angemessen bewältigen zu können, haben sich neben den großen Themen psychischer Überforderung und steigender Ängste als zentrale Schwerpunkte in unserer Arbeit erwiesen.



Beziehungskrisen und Gewalt in der Familie In der Folge hat die – durch die Pandemie bedingte - verstärkte Belastungssituation von Familien zu steigenden Krisen innerhalb von Partnerschaften, geführt, die sich in einer hohen Anzahl von Ehe - , wie auch Scheidungsberatungen nieder geschlagen hat. In diesem Zusammenhang ist auch die steigende Gewaltbereitschaft im Beziehungskontext zu benennen – viele Frauen, wie auch Kinder, waren und sind von Partnergewalt (respektive Elterlicher Gewalt) betroffen. Dagegen aufzutreten und Betroffene auf ihrem Weg aus Gewaltbeziehungen hinaus zu unterstützen ist unverändert ein zentrales Thema in der Frauenberatung.

Pädagogische Beratung Familiäre Überforderung hat auch im steigenden Bedarf an Erziehungsberatung ihren Niederschlag gefunden.

Trauerbegleitung Ebenso sind viele KlientInnen von Trauer- und Verlusterfahrungen betroffen gewesen, in Auseinandersetzung mit Tod und Krankheitsfolgen aufgrund von Covid und der verstärkt als mangelhaft benannten gesundheitlichen Versorgung.

Im vergangenen Jahr haben sich verstärkt Frauen aus dem Gesundheits- und Pflegebereichs an unsere Beratungsstelle gewendet, in akuten Erschöpfungssituationen und den damit verbundenen Konsequenzen (psychische Probleme, Krankheiten, Beziehungskrisen, etc.)

HERAUSFORDERUNGEN Als besonders schwierig und belastend haben wir in der Begleitung unserer KlientInnen die Grenzen unserer Unterstützungsmöglichkeiten wahrgenommen, im Zusammenhang mit der Streichung von Fördermitteln, Anspannung in Zusammenhang mit finanziellen Ansprüchen in Notsituationen und staatlichen Sparmaßnahmen. Sozialarbeit im Rahmen von Multiproblemlagen erfordert Ressourcen, die spürbar knapper werden und häufig kein angemessenes Auffangnetz mehr für Menschen in akuten Notsituationen bieten.

ARBEIT MIT ASYLWERBERINNEN/RUSSLAND-UKRAINE-KRIEG

Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine hat uns vor allem zu Beginn der Welle der Flüchtenden mit dem Bedarf an Unterstützung von AsylwerberInnen konfrontiert. Nachdem Menschen aus der Ukraine - anders als anderen Asylwerbenden Personen - in verstärktem Ausmaß staatliche Hilfe zuerkannt worden ist, hat sich die Zahl der Hilfesuchenden in der FBST OP jedoch in Grenzen gehalten.

PROJEKT „Beratung_Begleitung_Lebensende“ 2024

Für das Jahr 2024 haben wir uns entschieden, den Themen „Verlust und Abschied“ in Form eines neuen Projekts mehr Raum zu geben. Trauerarbeit und Krisen rund um das Lebensende, Abschied Nehmen und das Weiterleben nach Verlusten sind Teil der Lebensrealität vieler Frauen, die den Weg zu uns finden. Dementsprechend ist es uns ein Anliegen, unseren KlientInnen bei der Bewältigung dieser schweren Erfahrungen professionell zur Seite stehen zu können.



VISIONEN

Ein ausdrücklicher Wunsch des Psycho-sozialen Teams der FBST ist der Ausbau der Mädchenarbeit, in Hinblick auf den spürbaren Unterstützungsbedarf der jungen Klientinnengruppe, deren Begleitung aufgrund fehlender finanzieller Ressourcen aktuell nicht in angemessener Form gewährleistet werden kann.

Im Zusammenhang mit einer Budgeterweiterung könnte das Angebot einer Mädchengruppe, die konstante Kooperation mit Schulen und das Drucken und die Verteilung von Info-Foldern an junge Frauen, betreffend die Unterstützungsangebote in der FBST, als wichtige Erweiterung unseres Beratungsangebots umgesetzt werden.

FINANZCOACHING & PRÄVENTION zur SCHULDENBERATUNG Unser Angebot der Prävention zur Schuldenberatung, das dringend gebraucht wird, hat sich sehr etabliert. Immer mehr Frauen und Familien mit finanziellen Problemen wenden sich an uns. Es gibt im Mittelburgenland insgesamt wenige Arbeitsplätze mit höherem Einkommensniveau. Frauen sind nach wie vor mehr auf ihre Familien zentriert als Männer, sie „opfern“ einen Arbeitsplatz eher, um Versorgungsarbeit zu leisten. (S. oben Auswirkungen den Covid19 Pandemie). Frauen investieren hauptsächlich in ihre Beziehungen (Kinder, Ehemann, Lebensgefährte) weniger in sich selbst und die wirtschaftliche Unabhängigkeit. Die Einkommensschere zwischen Frauen und Männern wird in der aktuellen Situation noch länger bestehen bleiben. Scham, Unwissen und Unsicherheit verhindern oft, rechtzeitig Hilfe in Anspruch zu nehmen, wenn eine Überschuldung droht. Selbstüberschätzung oder unvorhergesehene Änderungen führen oft zu finanziellen Katastrophen in privaten Haushalten. Nicht über Geld reden können ist eine der großen Fallen auf dem Weg in die Überschuldung.

Prävention ist der wichtigste Weg, um vor Überschuldung zu schützen.

Auskommen mit dem Einkommen, Haushaltsplan, Förderungen und finanzielle Unterstützungen sind die Themen des Finanzcoachings.

RECHTSBERATUNG Wir bieten 14-tägig am Mittwoch zwischen 9 - 17 Uhr Rechtsberatung an - **diese Leistung wird vom Land Burgenland (Frauenreferat) bezahlt.**

Die meisten Fragen der Rechtsberatung betreffen die Themen Scheidung und Unterhalt.

Begleitend bieten wir Beratungsgespräche mit unseren Beraterinnen an. Weitere Fragen der Rechtsberatung betreffen Erbrecht, das ASVG, Mietrecht etc. Die Anwältin berät die Klientinnen, unternimmt allerdings keine Schritte für sie im Rahmen der Rechtsberatung.

Die Rechtsberatung wird durchgeführt durch eine Mitarbeiterin der Kanzlei Dax & Söhne.



START UP ♦ FIT ♦ FBZ CLEARING ♦ LAUFBAHNCOACHING

III. 3 START UP - ARBEITSMARKTPOLITISCHE BERATUNG

Das Projekt **Start Up** wird durch das AMS Burgenland finanziert.

TEAM Start UP



Sabine HOSCHOPF, Dipl. Bildungsberaterin
Laufbahnberaterin

KONTAKT: TEL. 02612-42790

E-Mail: sabine.hoschopf@frauen-op.at



Mag.a Diana SCHMIDT, Pädagogin,
Frauen-, Familien- und Laufbahnberaterin

KONTAKT: TEL. 02612-42905

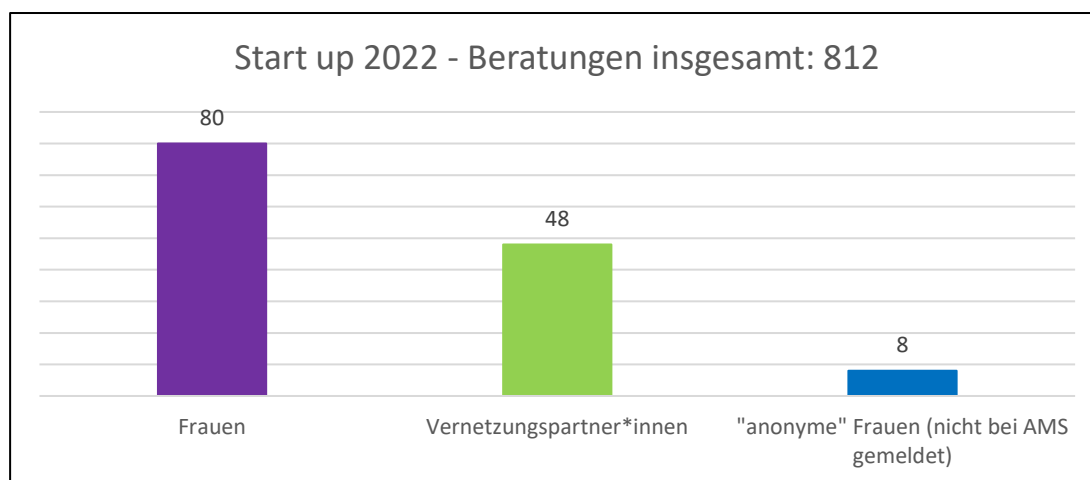
E-Mail: diana.schmidt@frauen-op.at

Gesamtüberblick

- **Auftraggeber:** AMS Burgenland
- **Maßnahmenträger:** Frauenberatungsstelle Oberpullendorf
7350 Oberpullendorf, Spitalstraße 11
- **Titel der Maßnahme:** Start up
- **Durchführungszeitraum:** 01.01.2022 – 31.12.2022
- **Beraterinnen/Trainerinnen:** Mag.a Diana Schmidt, Sabine Hoschopf
- **Sekretariat und Verwaltung:** Judith Reinecke



Die Anzahl der Teilnehmerinnen und Vernetzungspartner*innen setzt sich wie folgt zusammen:



Die Zusammenarbeit mit der RGS Oberpullendorf funktioniert einwandfrei und sehr gut. Unsere zuständige Ansprechpartnerin ist Renate Zimmer, mit ihr gibt es 1x im Monat ein persönliches Treffen, um sich auszutauschen und zu vernetzen. Anfang des Jahres war dies, durch die Coronapandemie noch etwas eingeschränkt und fand noch oft telefonisch statt. Im Laufe des Jahres hat sich dies wieder normalisiert und ist jetzt uneingeschränkt wieder möglich. Fallbezogen gibt es natürlich auch regelmäßigen Kontakt zu anderen Mitarbeiter*innen der RGS Oberpullendorf.

Die erste Kontaktaufnahme mit interessierten Frauen findet über die „Eintrittsliste“ im eAMS statt. Die Mitarbeiter*innen der RGS informieren die Frauen kurz über unser Angebot und buchen sie auf diese Liste, die wir über das eAMS einsehen können. Die Liste wird regelmäßig von uns abgerufen und es folgt die aktive Kontaktaufnahme unsererseits, wir vereinbaren vorzugsweise einen persönlichen Beratungstermin in unserem Büro, aber auch telefonisch oder per Zoom (je nach Möglichkeiten, oder Coronalage).

Die Vorgehensweise hat sich als sehr effektiv und erfolgreich erwiesen und die Kontaktaufnahme wird auch in Zukunft weiter so erfolgen. Zusätzlich melden sich Frauen in Eigeninitiative, auf Empfehlung von Bekannten, Freunden oder Verwandten, die schon bei uns waren und sehr zufrieden mit unserer Beratung und Betreuung waren. Die Beratungstermine finden regelmäßig, aber in individuellen Frequenzen und Häufigkeiten statt, je nach Bedarf der Frauen.

Zusätzlich zu den Einzelberatungen findet zu festgelegten Terminen regelmäßig ein Gruppentreffen statt – unsere Aktivgruppe. Alle Frauen, die aktuell bei uns in der Beratung sind erhalten eine Einladung zu diesen Treffen. Außerdem werden alle Frauen, die eine E-Mail Adresse haben, zu unserem Trello Board eingeladen. Eine Art virtuelle „Tafel“ auf der eine Vielzahl von Informationen von uns zur Verfügung gestellt werden. Neben den aktuellen Terminen zu unseren Gruppentreffen, findet sich hier alles Wissenswerte rund um



Bewerbungen, aber auch viele Informationen und Links zum Thema Selbstständigkeit, Jobsuche, Aus- u. Weiterbildungen, Förderungen und Unterstützungen in allen Lebenslagen. Das Board wird von uns regelmäßig aktualisiert und erweitert.

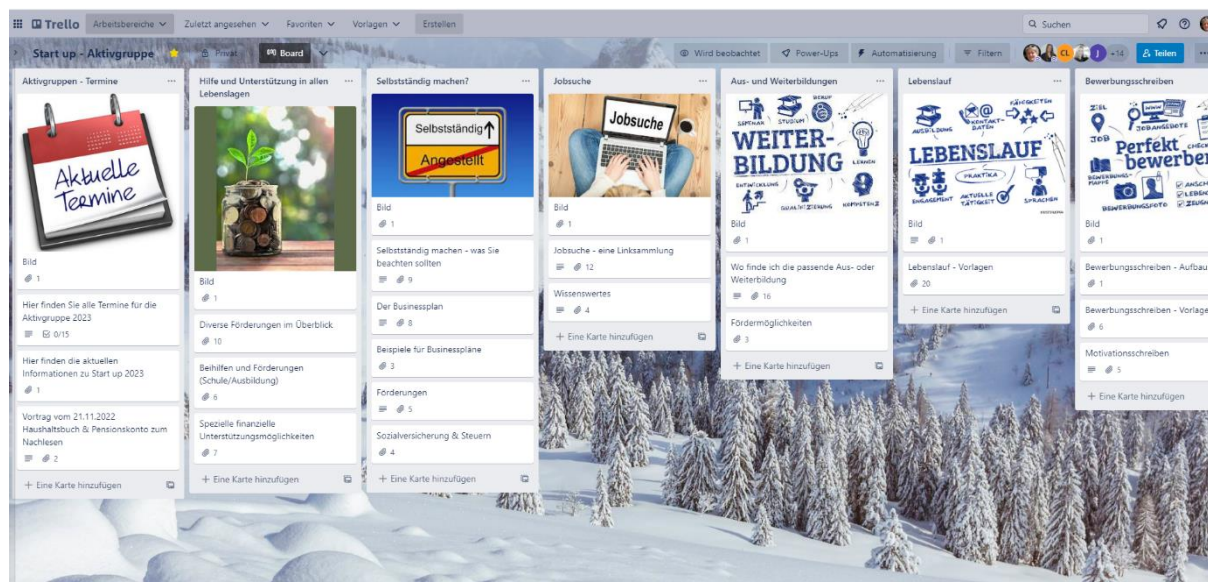


Bild – Trello Board Aktivgruppe

Die Themen in der Beratung waren 2022 vermehrt mentale/psychische Probleme oder diagnostizierte Erkrankungen. Sehr stark davon betroffen waren Frauen 50+, aber auch jüngere Frauen mit Kindern. Dies stellt eine besondere Herausforderung dar, da dies sehr oft verknüpft ist mit Existenzängsten – viele Frauen oder Familien können sich auf Grund der hohen Inflation und der damit verbundenen Teuerung Wohn- und Energiekosten, aber auch den Einkauf, nicht mehr leisten. Die Beratungen rund um Existenzsicherung, oder auch Wiederherstellung bei Schulden, sind wesentlich mehr, umfangreicher und komplizierter geworden. Das führt zum Teil so weit, dass eine Kinderbetreuung oder auch nur die Kosten vom Mittagessen in Kindergärten oder Schulen nicht mehr leistbar sind. Viele Familien können sich ein Zweitauto nicht mehr leisten, einige müssen überhaupt auf ein Auto verzichten. Dies ist ein Teufelskreis, der die Arbeitssuche extrem erschwert (Verlust des PKWs und somit der Mobilität, fehlende finanzielle Ressourcen für Kinderbetreuung, etc.).

Ein weiterer Punkt sind Erkrankungen und körperliche Einschränkungen, die eine Arbeitsaufnahme erschweren oder manchmal sogar kurzfristig verhindern, leider immer wieder mit der Drohung verbunden vom AMS abgemeldet zu werden. In Österreich gibt es keine andere Möglichkeit, bei oder nach einer schweren Erkrankung/Verletzung und nach Aussteuerung der ÖGK, als beim AMS einen Antrag auf Gewährung von Arbeitslosengeld bzw. Notstandhilfe sowie einen Antrag auf Gewährung der Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension zu stellen. Die Bearbeitung der Pensionsanträge dauert lange und wurde in keinem unserer Fälle genehmigt, teilweise bestand bei unseren Klientinnen bis zu 70% Invalidität. Durch die Multiproblemlagen sind die Beratungen oftmals sehr intensiv, langwierig und komplex.

Das Thema der Aus- und Weiterbildung oder auch Umschulung und damit einhergehend die Möglichkeiten der Finanzierung bzw. Mitfinanzierung dieser sind ebenso ein großes Thema, dass wir mit den Frauen bearbeiten und erarbeiten.

Im Laufe der letzten Jahre hat sich eine enge Zusammenarbeit mit dem BIZ in Oberpullendorf entwickelt. Es findet ein regemäßiger Austausch statt und wir besuchen auch das BIZ mit unseren Klientinnen.

Durch die Kooperation mit Markus Hoffmann haben wir 2022 auch **3 Schulworkshops für unterschiedliche Klassen der NMS und ZWF in Steinberg veranstaltet.** In diesen Workshops haben wir ein Programm für die Berufsorientierung für die verschiedenen Altersstufen der Schüler*innen zusammengestellt. Ein wesentlicher Bestandteil ist dabei auch die Vorstellung und Information über die verschiedenen Berufe und Ausbildungen der Kolleginnen in unserem Team und der Arbeit in einer sozialen Einrichtung.

Zusätzlich stellen wir die gesamte Bandbreite unseres Angebotes vor und zeigen ihnen mit welchen Anliegen sie oder aber auch verwandte oder bekannte Frauen und Mädchen zu uns kommen können. Die Idee wurde von Markus Hoffmann und Mag.^a Diana Schmidt ins Leben gerufen, durch unser Team verfeinert und ein für Schüler*innen gerechter Workshop entwickelt. Das Angebot wird sehr gut angenommen – seitens der Lehrer*innen, als auch der Schüler*innen, die überaus interessiert an unseren Angeboten und unserer Einrichtung sind.



Bilder – Workshops Schule NMS + ZWF Steinberg

VISION Auf das Jahr 2023 blickend, hoffen wir in gewohnter Manier weiter Frauen und somit auch oftmals ganzen Familien helfen zu können ihren Alltag zu bestreiten. Da der Beratungsaufwand zunimmt, vor allem auch die organisatorische bzw. Verwaltungsarbeit, die dahintersteckt, ist es klar, dass wir das nur unter den gleichen (finanziellen) Voraussetzungen leisten können und hoffen, dass dies auch so anerkannt und wertgeschätzt wird.



III. 4 FIT*INTENSIV* - FRAUEN IN HANDWERK UND TECHNIK KOORDINATION BURGENLAND

TEAM FIT*intensiv* Burgenland



Diana Gebele

TEL. 0664-6567661

diana.gessele@frauen-op.at



Sonja Javorics

TEL. 0664-9264342

sonja.javorics@frauen-op.at



Monika Holzbauer, M.A,

TEL. 0664-9289729

monika.holzbauer@frauen-op.at

AUSGANGSSITUATION Frauen sind in nur wenigen Berufsfeldern erwerbstätig und verdienen nach wie vor rund 1/3 weniger als Männer, besonders in handwerklichen und technischen Berufen sind Frauen unterrepräsentiert. Nach wie vor ist zu beobachten, dass sich Mädchen kaum für Ausbildungen in handwerklichen und technischen Berufen entschließen, sondern die Entscheidung in der konkreten Berufswahl häufig sehr traditionell ausfällt. Und dies, obwohl Studien belegen, dass bei jüngeren Mädchen das Interesse an technischen Berufen durchaus gegeben ist. Je näher aber der Schulabschluss heranrückt, umso mehr verengt sich das ursprünglich breite Spektrum an Wunschberufen.

Die Konzentration von Frauen auf wenige Berufe lässt also nicht auf ursprünglich bestehende Interessen der Mädchen schließen, sondern sie ist wesentlich auf gesellschaftliche, strukturelle und ökonomische Faktoren zurückzuführen.

Das Ausprobieren sollte idealer Weise bereits im Kindergarten/ in der Schule beginnen, denn nur durch das Tun wird das Vertrauen in die eigenen technisch - handwerklichen Kompetenzen und Fähigkeiten gestärkt.

Durch die Organisation von Girls` Day und Mini Girls` Day wird darauf auch schon von Seiten des Landes reagiert: <https://www.girlsday-burgenland.at/>



Berufe mit hohem Frauenanteil sind insbesondere durch niedrige Einkommensstruktur und Qualifikationsanforderung gekennzeichnet, bieten wenige Aufstiegschancen aber hohe Arbeitsplatzunsicherheit.

Vielfach bestehen auch seitens der Unternehmen immer noch traditionelle Rollenzuschreibungen und klischeehafte Vorstellungen die Personalpolitik. Unternehmer bringen verschiedenste Einwände (sanitäre Anlagen, Kraft, Betriebsklima...) gegen die Einstellung weiblicher Fachkräfte vor.

MEHR FRAUEN SOLLTEN ANDERE WEGE GEHEN! WARUM? Staat und Betriebe erkennen langsam, dass sie vom weiblichen Potential profitieren können, gerade in Zeiten des voranschreitenden Fachkräftemangels. Wichtig sind seitens der Frauenberatungsstelle die Klärung der Umfeldproblematik, so dass die Teilnehmerinnen sich möglichst gut ihrer Ausbildung widmen können

FiT Bericht 2022

Ausbildungsangebote, Infoveranstaltungen, Teilnehmerinnenanzahl, Betriebskontakte

- Ausbildungsangebote derzeit: 7 Vorqualifizierungen, 12 FIAs, 26 Ausbildungsbetriebe in 13 Fachrichtungen, 4 FH-Studiengänge	36
- FiT Infoveranstaltungen	40
- Teilnehmerinnenzahlen insgesamt	397
- Betriebskontakte	175

FiT Informationen	185
FiT-Vorqualifizierung Frauen Arbeitsmarktkonform Qualifizieren, BBZ Rudersdorf	7
FiT Vorqualifizierung, ZIB, Eisenstadt	36
FiT maßgeschneiderte Ausbildung in Betrieben – Nordburgenland	22
FiT Vorqualifizierung, ZIB, Jennersdorf	0
FiT maßgeschneiderte Ausbildung in Betrieben – Südburgenland	2
FiT Basisqualifizierung, BUZ, Neutal	19
FiT FIA Mechatronik, BUZ, Neutal	1
FiT FIA Betriebselektroanlagentechnik, BUZ, Neutal	5
FiT FIA Metall-Blechtechnik + Maschinenbau, BUZ, Neutal	4
FiT FIA Technische + Bautechnische Zeichnerinnen, BUZ, Neutal	10



FIT FIA Medienfachfrau, BUZ, Neutal	9
FIT FIA Köchin, BUZ, Neutal	2
FIT Vorqualifizierung Metallbearbeitung/ Prozesstechnik/ Installations-+Gebäudetechnik, MAZ, Großpetersdorf	19
FIT Prozesstechnik, MAZ, Großpetersdorf	6
FIT Mechatronik, MAZ, Großpetersdorf	4
FIT Elektro-Photovoltaik, MAZ, Großpetersdorf	4
FIT FIA MB Metallbearbeitung, MAZ, Großpetersdorf	7
FIT IGT Installations- und Gebäudetechnik, MAZ, Großpetersdorf	3
FIT Vorqualifikation Zerspanungstechnikerin, Jugend am Werk Rotenturm	4
FIT FIA Zerspanungstechnikerin, Jugend am Werk Rotenturm	6
FIT mit Handwerk, HAZ Güssing	17
FIT FIA Landschaftsgärtnerin, HAZ Güssing	9
FIT FIA Tischlerin, HAZ Güssing	12
FIT FH Gebäudetechnik, Campus Pinkafeld	1
FIT FH Energie- und Umwelttechnik	1
FIT FH Informatik, Wiener Neustadt	1
FIT FH Infrastrukturmanagement, Eisenstadt	1
Teilnehmerinnen insgesamt	397

2022 wurden 175 Betriebskontakte in 37 verschiedenen Berufsbereichen durchgeführt.

ZUSAMMENFASSUNG Im Jahr 2022 haben sich viele Frauen für Informationsgespräche und weiterführende Angebote interessiert und diese angenommen. Nach der starken Einschränkung durch die Pandemie in den vergangenen zwei Jahren haben wir uns wieder besonders gefreut, die Frauen vor Ort in den Bildungseinrichtungen zu beraten. In den ersten Monaten des Jahres 2022 konnten einige Informationsveranstaltungen noch nicht in größeren Gruppen durchgeführt werden. Die FiT-Koordination hat daher verstärkt interessierten Frauen in Einzelinformationen die FiT-Ausbildungsmöglichkeiten nahegebracht.

In allen AMS-Regionalstellen, in den Frauenberufszentren und in Bildungseinrichtungen wurden FiT-Informationsveranstaltungen durchgeführt.

Die FiT-Beraterinnen besuchten für Einzelcoachings alle Bildungseinrichtungen im Burgenland.

Grundsätzlich sollten und haben alle Bildungseinrichtungen sowohl für die einzelne Frau als auch für Gruppen Raum und Zeit zur Verfügung gestellt, damit psychosoziale und sozialpädagogische Einzelgespräche und FiT-Gruppeninformationen vor Ort stattfinden konnten.



Es gab und gibt außerdem die Möglichkeit der telefonischen Beratung sowie der Beratung per E-Mail für die einzelne Teilnehmerin.

Regelmäßige Vernetzungsgespräche werden zwischen Ausbildungsleiter:innen und den FiT Beraterinnen geführt - vor Ort, per Telefon und mittels E-Mail-Verkehrs.

Um die FiT- Ausbildungsmöglichkeiten erweitert öffentlich zu bewerben, wurde eine Pressekonferenz mit Herrn Dr. Johannes Kopf, Vorstand des AMS Österreich, im Burgenländischen Schulungszentrum im August 2022 veranstaltet. Zwei Lernende haben vor Ort über ihre Ausbildung berichtet, ihre positivere Lebenssituation und ihre Bereicherung durch die FiT-Ausbildung beschrieben.

Zusätzlich fand im September ein gemeinsames FiT Treffen mit allen burgenländischen Bildungsträger:innen, der BGS Wien und LGS AMS Burgenland und den FiT Koordinatorinnen im Seehotel Rust statt. Dies diente der Intensivierung der Vernetzung: Ein burgenlandweites Vernetzungstreffen mit der AMS BGS FiT Angebotsentwicklungsabteilung, den LGS und RGS Mitarbeiter:innen sowie der FiT Koordinatorinnen, um das FiT-Programm zu reflektieren und zu verbessern.

Wie bei der Pressekonferenz im August im Burgenländischen Schulungszentrum hat hier ebenfalls ein Role Model offen über den Spagat zwischen Ausbildung und Familienleben - als Alleinerzieherin von 3 Kindern - berichtet. Auch hier kann wieder die Nachhaltigkeit der technisch-handwerklichen Ausbildung vermerkt werden: Die Frau ist nach ihrer LAP zur Tischlereitechnikerin vom ausbildenden Betrieb übernommen worden.

Neuerung im FiT-Programm: Erweiterung zu FiTintensiv:

Eine Erweiterung bis zu 6 Monaten in der Betreuung und Beratung nach der LAP zeigt, dass es bereits mehr als 30 bzw. fast 40 Frauen gibt, die über FiT*intensiv* betreut werden und wurden.

Die Frauen werden 3 und 6 Monate nach ihrem Lehrabschluss (LAP) von der FiT-Koordination kontaktiert. Es wird besprochen, ob die einzelne Teilnehmerin bereits im erlernten Beruf Fuß fassen konnte oder sie noch weitere Beratung oder Unterstützung braucht, um ihr Ziel einer entsprechenden Arbeitsaufnahme in ihrer angestrebten Branche zu erreichen. In 8 unterschiedlichen technisch-handwerklichen Berufsbereichen sind Frauen Dank der FiT*intensiv* Betreuungsphase heute in nachhaltiger Beschäftigung: Eine Frau ist aufgrund ihrer Ausbildung in einem technisch-handwerklichen Betrieb für Büro und technische Erstberatung angestellt worden. Außerdem gibt es zwei Tischlerinnen, die in Arbeit sind. Weiters eine Frau in der Metall-Produktionsarbeit, weitere 5 in der Metalltechnikbranche. Zwei Köchinnen arbeiten in einem Hotel. 4 Bautechnische Zeichnerinnen sind in einem entsprechenden Job beschäftigt. 8 Medienfachfrauen sind wegen ihrer FiT-Ausbildung in den Job gekommen und eine Frau lenkt heute aufgrund ihrer Ausbildung einen Postbus. Zwei Frauen sind als Landschaftsgärtnerinnen tätig.

Die **Betriebskontakte** wurden nach der Pandemiephase intensiviert und haben für die FiT-Teilnehmerinnen gute Ergebnisse sowohl bei der Vermittlung von Praktika als auch von Arbeitsplätzen ergeben.

Es gab insgesamt 175 Betriebskontakte in 37 technisch-handwerklichen Arbeitsbereichen.



2022 wurden über die [FiT Koordination Burgenland](#) 397 Frauen informiert, beraten und während ihrer Ausbildung gecoacht, begleitet und betreut.

Der FiT Newsletter als weiteres Instrument der Öffentlichkeitsarbeit wird von der FiT Koordination dreimal im Jahr an über 100 Vernetzungspartner:innen zur Information und Weiterverbreitung ausgesandt.

VISION Der von uns verfolgte Ansatz „Passendes Angebot schafft Nachfrage!“ zeigt weiterhin öffentlichkeitswirksame Erfolge. Das ist zu bemerken an mehr Aufmerksamkeit der Vernetzungspartner:innen und interessierten Frauen im Jahr 2022.

Ausblick auf das Jahr 2023 Vom 07. März 2023 bis einschließlich 09. März 2023 werden in allen Bildungseinrichtungen wieder „FiT- Aktionstage“ – AMS Techniktage für Frauen – angeboten.



FiT Aktionstag im Burgenland



Pressekonferenz mit AMS Chef Kopf im BUZ

Wir werden weiterhin Frauen Land auf, Land ab informieren, motivieren, interessieren an den vielfältigen, zukunftssträchtigen Ausbildungen, die im Burgenland angeboten werden!



III. 5 FBZ – FRAUENBERUFSZENTRUM



Büroleitung Sabrina Tiewald sabrina.tiewald@frauen-op.at

Adresse: A – 7350 Oberpullendorf, Spitalstrasse 6/3

Bürozeiten: Montag - Donnerstag 7.30 Uhr – 13.00 Uhr Weitere Beratungszeiten auf Anfrage

Kontakt: TEL 02612-42790 Mail: fbz@frauen-op.at

Website: www.frauen-op.at

AUFGABEN DES FBZ Hochwertiges Angebot mit kontinuierlicher Qualitätssteigerung seit 2010. Das Frauenberufszentrum Oberpullendorf bietet Information und Beratung über Ausbildungsmöglichkeiten, Jobchancen und die aktuelle Arbeitswelt - regional und überregional -an und unterstützt Frauen auf dem Weg in den Arbeitsmarkt.

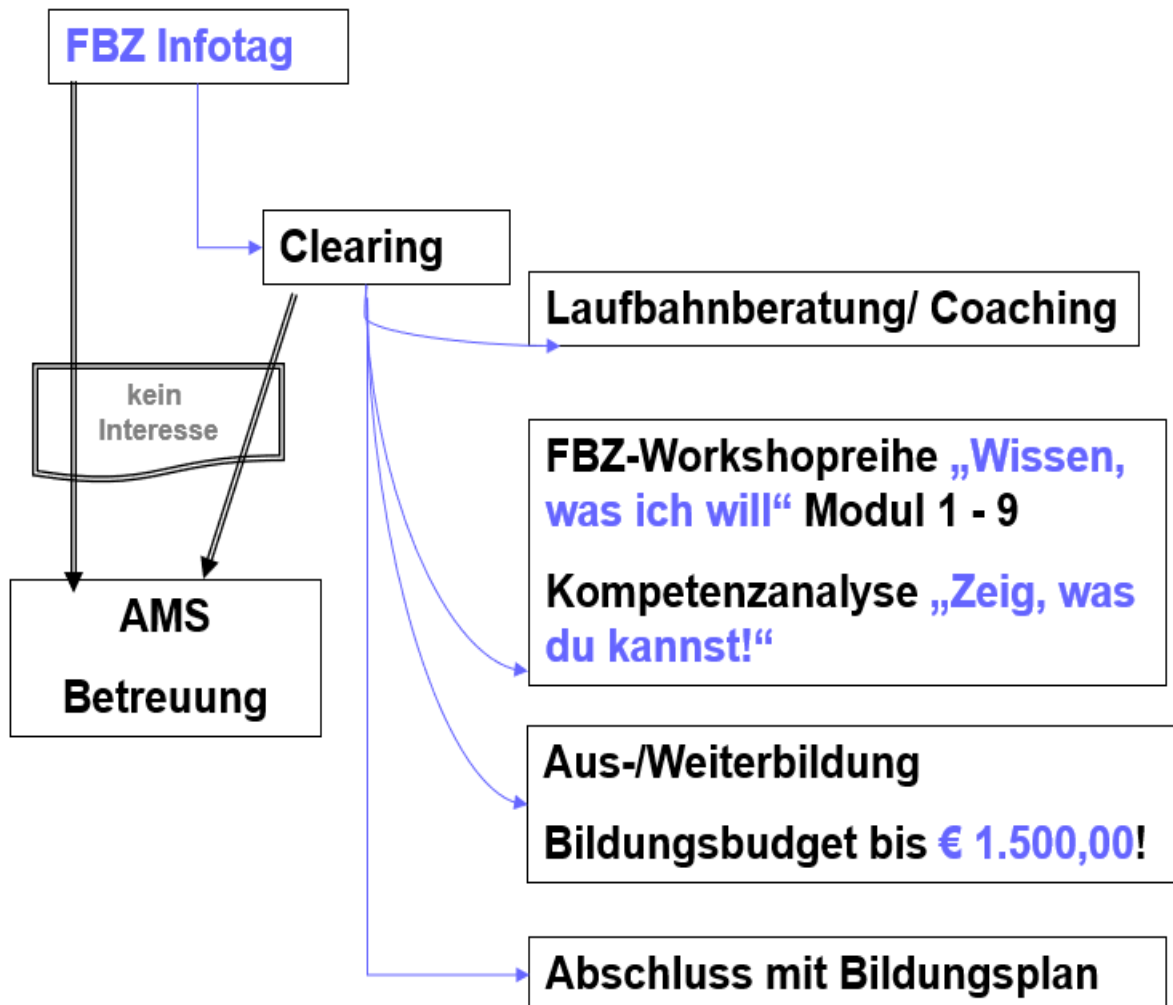
Mittels

- **Clearingberatung**
- **Laufbahnberatung**
- **Orientierungs-Workshops**
- **Kompetenzanalyse**
- **Praktika**
- **Externer Weiterbildungen**

werden unsere Klientinnen ermächtigt, ihren weiteren Berufsweg selbst zu bestimmen und mehr Eigenverantwortung auf dem Weg in den Arbeitsmarkt zu übernehmen. Schließlich sollen Selbsterhaltung und die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben keine Schlagworte bleiben.

Bildung ist ein Schlüsselfaktor für Erfolg im beruflichen wie im privaten Leben. Aus- und Weiterbildung bedeutet rein fachliche Qualifizierung einerseits, und den Erwerb von Schlüsselkompetenzen, wie etwa Selbst- und Zeitmanagement andererseits. Die Weiterentwicklung persönlicher Kompetenzen stellt auch eine Erweiterung des Handlungspotenzials dar.



ORGANIGRAMM FBZ

Frauenberufszentrum Oberpullendorf



ZIELGRUPPE

- Alle Frauen mit Qualifizierungsinteresse, im Speziellen Frauen, die keinen Beruf erlernt oder die Ausbildung abgebrochen haben oder 3 Jahre nicht im erlernten Beruf gearbeitet haben (Neuorientierung).
- Wiedereinsteigerinnen
- Qualifizierte Frauen, deren Qualifikation nicht mit dem Arbeitsmarkt vereinbar ist
- Migrantinnen

ZUBUCHUNG

Die Praxis der INFOTAGE konnte nicht fortgesetzt werden. Die Zubuchung der Klientinnen erfolgt nun direkt und erfolgreich durch das AMS.

REAKTION AUF DIE AUSLAUFENDE COVID19-PANDEMIE

- Endlich können wir wieder Kurse vor Ort durchführen
- Implementierung des Themas Digitale Kompetenzen und Digitales Lernen
- Nahtloser Umstieg auf Distance und Blended Learning im Rahmen der Covid-19-Pandemie
- Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf den Arbeitsmarkt, weniger Arbeitsplätze stehen vielen Arbeitssuchenden gegenüber
- Ausbildungen meist nur online möglich, Praktika viel seltener möglich
- Wirtschaftliche Schwierigkeiten während der Ausbildungs- oder Orientierungsphase

CLEARING

Ziel unserer Beratungen ist es, Lösungen für und mit den arbeitssuchenden Frauen und Wiedereinsteigerinnen zu finden und zu kreieren. Wir bieten Information über die aktuelle Situation in der Arbeitswelt und unterstützen und beraten auf dem Weg zur Qualifizierung und Ausbildung. So hat jede Frau die Möglichkeit, ihren weiteren Berufsweg selbst bestimmen, Selbsterhaltung und Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sollen keine Schlagworte bleiben. In einer dreistündigen Beratung, aufgeteilt auf zwei Termine, wird die Auswahl der Karriereorientierung festgelegt. Nach dem Clearing besteht die Möglichkeit

- gleich die Workshop-Reihe im FBZ zu besuchen,
- in eine Ausbildung zu wechseln,
- eine Kompetenzanalyse zu machen,
- weiter in die Laufbahnberatung zu gehen.



LAUFBAHNBERATUNG/COACHING

Die Laufbahnberatung ist eine Intensiv-Beratung der Klientin, deren Ziel es ist, einen Karriereplan zu erstellen. Der weiterführende Ausbildungsweg wird gemeinsam in Form eines detaillierten Karriereplanes dokumentiert.

KOMPETENZANALYSE „ZEIG, WAS DU KANNST!“

Formell und informell erworbene Kompetenzen werden sichtbar gemacht, erfasst und belegt, um berufliche Orientierung zu ermöglichen. Mittels Selbst- und Fremdeinschätzung werden die informell erworbenen Kompetenzen beurteilt. Die Teilnehmerinnen erarbeiten ihr Kompetenzportfolio mit ihrem persönlichen Kompetenzprofil und erhalten ein Zertifikat. Pandemie bedingt Umstellung auf Distance Learning im Jahr 2020.

BETRIEBSKONTAKTE

Die Betriebskontakterin besucht laufend Betriebe, um Plätze für Praktikantinnen und Arbeitsplätze für Frauen im technischen Bereich zu finden, beziehungsweise zu gestalten. Nur sehr eingeschränkt möglich im Jahr 2020.

KURSE

Die vom AMS zugewiesenen Frauen haben die Möglichkeit, sofort eine Kursmaßnahme zu besuchen, sofern schon genau bekannt ist, welche Qualifizierung oder Ausbildung angestrebt wird. Ein Block unserer Kursmaßnahmen musste im April/Mai 2020 ausfallen.

WORKSHOPS FBZ „WISSEN, WAS ICH WILL“

Orientierung und Ergänzung der Qualifizierung

Dauer: **9 Module** à 20 LE/Woche, Einstieg ist wöchentlich möglich.

Die Workshopreihe wird regelmäßig mit aktuellen Inhalten ergänzt. Schwerpunkt liegt auf Selbstermächtigung, Lebenslangem Lernen und Digitalen Kompetenzen



KOORDINATION & VERWALTUNG



Doris Horvath

Geschäftsführung inkl. Vernetzung & Öffentlichkeitsarbeit der Frauenservicestelle
Projektkoordination & Projektmanagement der Erasmus plus Projekte
Frauenberatung: Beratung; Allgemeine Auskünfte & Informationen; Telefonberatung
TEL. 0664-5418089 E-Mail: doris.horvath@frauen-op.at

Judith Reinecke

Buchhaltung, Büroorganisation, Terminorganisation, Erstkontakt mit Klientinnen und
Weiterleitung zu den Fachberaterinnen; (Einstieg Oktober 2020)
TEL. 02612-42905 E-Mail: office@frauen-op.at judith.reinecke@frauen-op.at

Sabine Hoschopf

Buchhaltung, Bildungsberatung, Laufbahnberatung; Bewerbungs- und Telefontraining im Rahmen
der Workshops des FBZ; Hilfestellung beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen
TEL. 02612-42905 E-Mail: sabine.hoschopf@frauen-op.at

Sabrina Tiewald

Im Rahmen des FBZ – Frauenberufszentrums: Verwaltung, Büroorganisation, Terminorganisation,
Allgemeine Auskünfte und Informationen; Erstkontakt mit Klientinnen und Weiterleitung zu den
Fachberaterinnen TEL. 02612-42790 E-Mail: sabrina.tiewald@frauen-op.at



IV. PROJEKTE & Veranstaltungen national

IV. 1 GESUNDHEITSPROJEKTE FEMININA / GISA

Koordiniert durch **Mag.a Ester PASSONI, Pädagogin**

KONTAKT: TEL 02612-42790 E-Mail: ester.passoni@frauen-op.at



FEMININA, das sind die

„Burgenländischen Zentren für

Frauen- & Mädchengesundheit“

Diese sind landesweit den

sieben Frauen-, Mädchen- und

Familienberatungsstellen

angegliedert.

Dies ermöglicht die Nutzung

von Infrastruktur und

profundem Wissen aus der

jahrzehntelangen Frauenarbeit

im Burgenland.

Die **Abschlussveranstaltung zum Projekt GISA** mit den Schwerpunkten Frauengesundheitsförderung & Gendermedizin fand am 11.3.2022 im großen Saal der AK Eisenstadt mit 49 Teilnehmer*innen statt. Neben den beiden Vorträgen von Mag.a Hilde Wolf und Dr.in Margarete Hochleitner präsentierte das FEMININA Team das Abschlussvideo zum Projekt.

<https://www.feminina-bgld.at/kopie-von-statement-astrid-eisenkop>

Die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit erfolgt über hauptsächlich über Facebook und die Website:

<https://www.facebook.com/Frauenberatungsstelle-Oberpullendorf-300036823343108>

<https://www.feminina-bgld.at/>



IV. 2. Frauengruppe FRAUENRAUM

Koordiniert durch **DSAin Katharina Müllner, Diplom-Sozialarbeiterin, MG-Therapeutin**

KONTAKT: TEL 02612-45934 E-Mail: katharina.muellner@frauen-op.at

Seit 7 Jahren kommen einmal im Monat eine Gruppe von Frauen im Rahmen des „FRAUENRAUMS“ zusammen, um miteinander zu reden, einander zuzuhören und zu entlasten, sich in kreativer Form mit Lebensthemen auseinander zu setzen und Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen zu finden, im gegenseitigen Austausch und Lernen voneinander.

„Wir sind viele verschiedene bunte Vögel, und trotzdem ist jede in unserem Nest geborgen. Wir reden miteinander, wir lachen miteinander, wir trauern miteinander, wir sprechen einander Mut zu, wir helfen einander und wir können sicher sein, dass alles was wir uns in der Gruppe anvertrauen, auch in der Gruppe bleibt.“

„Da unsere Gruppe aus sehr unterschiedlichen Mitgliedern besteht, finde ich es sehr bereichernd in die verschiedenen Meinungen und Denkweisen einzutauchen. So manche Probleme konnten auch auf diese Weise miteinander gelöst werden. Es gibt immer wieder sehr nette Angebote, um sich kreativ und meditativ, mit dem in der Gruppe erfahrenen, auseinander zu setzen. Ein jährliches Highlight sind unsere Ausflüge zu naheliegenden Zielen, um dort mit mitgebrachten kulinarischen Schmankerln den Tag zu versüßen.“

*„Meine spontanen Gedanken zum Frauenraum:
Gut aufgehoben, voll akzeptiert, Raum vertraut reden zu können, außerordentlich viel fachliche Kompetenz der Leiterin.
Ernst genommen werden, Raum auch für unangenehme Gefühle, viel fürs Leben lernen.“*

(Zitate von Gruppenteilnehmerinnen)

Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich, die Gespräche unterliegen der Verschwiegenheitspflicht.



IV. 3. MAMA EINZIGARTIG

ZIELGRUPPE des Projektes waren Mütter von Kleinkindern bis zum Teenageralter

ZIEL des Projektes war es, den pädagogischen Herausforderungen in der Kindererziehung besser gewachsen zu sein. Ängste, Überforderung, Wut, Trauer sollte im geschützten Rahmen angesprochen werden. Austausch sollte in wöchentlichen Gruppentreffen stattfinden, durch thematische Inhalte sollte pädagogisches Wissen ergänzt werden. Der Handlungsspielraum der Mütter sollte erweitert werden, die erzieherischen Kompetenzen gestärkt und das Selbstvertrauen der Frauen in ihre erzieherischen Kompetenzen gefestigt werden. **Fortsetzung für 2023 ist geplant!**

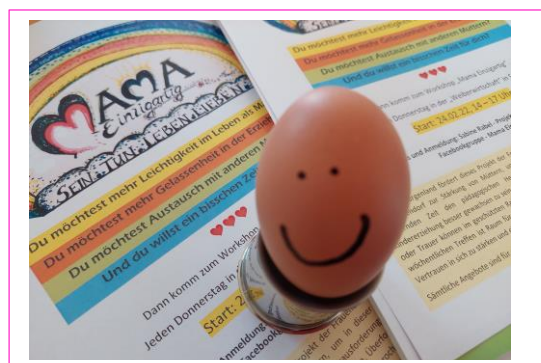
ZEITRAHMEN: 01.01.2022 – 31.07.2022

DURCHFÜHRUNGORT: SÖP WEIBERWIRTSCHAFT Stoob, Natur(Outdoor), Online

PROJEKTLEITUNG: Sabine Rabel, Pädagogin, Autorin & Illustratorin, Elternbildnerin

PROJEKTSTART mit Pressekonferenz im Beisein von LH-Stv. Mag.a Astrid Eisenkopf. Einladungsplakate werden weitläufig versandt und verteilt. Eine Facebookgruppe widerstellt und engagiert betreut:

<https://www.facebook.com/groups/34941273>



IV. 4. FRAUENKINO gegen Gewalt TINA der Film

Die Präsentation des Filmes musste im November 2021 abgesagt werden. Im Juni 2022 konnten wir sie endlich nachholen. Eröffnet wurde der Abend durch die Obfrau des Vereines Frauenberatungsstelle Oberpullendorf, Frau Mag.a Kathrin Tremmel-Horvath, und den Leiter des Kinos Oberpullendorf, Hr. Oliver Treiber.



12. Oktober 2022

Spitalstraße 11
7350 Oberpullendorf

Mit Landeshauptmann-
Stellvertreterin
Mag.a Astrid Eisenkopf



TAG der
OFFENENTÜR

ab 10.30 Uhr

Straßenfest

Werkschau

Netzwerken



30 Jahre

Frauenberatungsstelle Oberpullendorf











Verein Frauenberatungsstelle Oberpullendorf, Spitalstraße 11, 7350 Oberpullendorf. Tel 02612-42905. Mail office@frauen-op.at

Am 12. Oktober 1992 öffnete die Frauenberatungsstelle Oberpullendorf ihr Pforten. Damals mit einer psychologischen BeraterIn und einer Koordinatorin für Administration und Öffentlichkeitsarbeit.

1992 war die Zeit reif, die Früchte der Frauenbewegung der 70er und 80er Jahre zu ernten. Johanna Dohnal war Frauenministerin und verwendete einen Teil ihres Budgets, um die Gründung von Frauenberatungsstellen zu ermöglichen. Die Idee dieser Beratungsstellen war, dass Frauen als Beraterinnen die Lebensumstände und Probleme von Frauen besser verstehen. Bis heute ist es unser Anliegen, Frauen mit ihren spezifischen Problemen zu beraten, Frauen mehr Raum zu geben, Frauen zu stärken, um besser mit dem Alltag und der Mehrfachbelastung zurecht zu kommen. Und natürlich war und ist es das Ziel, endlich Gleichberechtigung zu erreichen und die unbezahlte Arbeit gerechter zu verteilen.

Die Frauenberatungsstelle hat viele Aufgabengebiete – von der klassischen Frauen- und Mädchenberatung hin zu Familienberatung und Paarberatung. Anfang der 2000er Jahre haben wir unser Angebot erweitert mit der Beratung für Wiedereinsteigerinnen, der FiT-Koordination, 2010 mit dem Frauenberufszentrum und seit 5 Jahren mit dem Frauengesundheitsprojekt FEMININA.



IV. 5. HALT! – 16 Tage gegen Gewalt im Kino Oberpullendorf

Dienstag, 29. November, ab 17 Uhr

Im Rahmen der 16 Tage gegen Gewalt an Frauen laden die Frauenberatungsstelle Oberpullendorf und das Kino Oberpullendorf ein!



16 TAGE GEGEN GEWALT AN FRAUEN

STATEMENTS gegen Gewalt durch die Mitarbeiterinnen der Frauenberatungsstelle

PODIUMSDISKUSSION: GEWALT AM ARBEITSPLATZ
 Gabi Tremmel-Yakali (Arbeiterkammer Burgenland)
 Hermine Supper-Schlögl (Betriebsrätin, Kammerrätin)
 Kathrin Tremmel-Horvath (Frauenberatungsstelle)

FILM: HALT! FRAUEN VERDIENEN MEHR
 Dokumentation von Nick Wukovits, 40 Min.



IV. 6. DOLMETSCH BERATUNG

Das Projekt konnte 2022 weiter geführt werden. Beratungsgespräche für Frauen in der Frauenberatungsstelle Oberpullendorf werden begleitet durch Laiendolmetscherinnen in den Sprachen

Bosnisch / Kroatisch / Persisch / Rumänisch / Serbisch / Ungarisch

In der Frauenberatungsstelle wurden 7 Frauen zu Laiendolmetscherinnen ausgebildet.



DAS BERATUNGSANGEBOT IST KOSTENLOS & VERTRAULICH



V. PROJEKTE International



DIGITAL COMPETENCES IN ADULT EDUCATION

Erasmusplus Projekt Nr:2019-AT01-KA204-051551

Ein Projekt zum Vergleichen und Feststellen von Best Practice Beispielen zur Vermittlung von digitalen Kompetenzen in der Erwachsenenbildung. Es gibt viele Gründe, das "Lernen von Kollegen" zu fördern, Erfahrungen werden immer mehr, wenn sie geteilt werden. Professionelle Lerngemeinschaften bestehen aus Spezialisten, die ihr Know-how ständig aktualisieren und erweitern. Hochwertige Bildungsansätze und IKT-Instrumente werden eingesetzt, um die Entwicklung und Bewertung digitaler Kompetenzen zu unterstützen.

2022 fand ein Trainingsevent in Spanien statt und der Projektabschluss in Rumänien.



<https://www.facebook.com/DICE-Digital-Competencies-in-Adult-Education-Erasmus-2019-106695141287981>

https://sites.google.com/d/1xqnInQoLaPBf2QtI8BQ7V_Fj8CLi2MOs/p/1F7rwcvcxOiMclLk38J21TG-kyWk-4Pwr/edit?pli=1





<https://www.interreg-athu.eu/womenpuls/>

Im Rahmen der Projektumsetzung nehmen Organisationen der öffentlichen Verwaltung an den einzelnen Aktivitäten teil und werden in das Projekt eingebunden. Neben Vertreter*innen aus dem öffentlichen Sektor wirken auch Unternehmen aus der Privatwirtschaft an der Entwicklung möglichst effektiver, umfassender Lösungen mit. Durch die Möglichkeit einer ständigen Erweiterung des Netzwerkes ist die Nachhaltigkeit in hohem Maße gesichert. Ziel der Kooperationsvereinbarung ist die Verankerung, des gemeinsam entwickelten Trainingsprogrammes in den Strukturen der beteiligten Organisationen.



Roland Molnár, Projektkoordinator INTERREG

Abschlussveranstaltung WomEn-Puls in Graz





<https://www.interreg-athu.eu/femskill/>

Neben der Teilnahme an einem einjährigen Mentoring-Programm können die teilnehmenden Unternehmerinnen ihre Kompetenzen und Kenntnisse vertiefen. Im Rahmen von Trainings, Innovationstagen oder Veranstaltungen zum bilateralen Erfahrungsaustausch können sie ihre Netzwerke erweitern und Erfahrungen austauschen.

Im Rahmen des Projekts wurden zwei Mentoring-Zentren gebildet. Diese sind die Region Eisenstadt-Oberpullendorf in Österreich, beziehungsweise Győr und Umgebung auf der ungarischen Seite.

Das Projekt FEMskill bietet:

Mentoring für Unternehmen / Trainings / Vernetzung / Innovationstage /

Veranstaltungen zum bilateralen Erfahrungsaustausch / Kompetenzentwicklung

<https://www.facebook.com/femskill>

FEMskill Konferenzen in Oberpullendorf und Szombathely. FEMskill Studientag im Burgenland



VI. VERNETZUNG & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Vernetzung ist kein Selbstzweck, sondern dient dazu, Hilfesuchenden möglichst kompetente Hilfe auf möglichst kurzem Weg anzubieten. Auch 2021 fanden fast alle Vernetzungen online statt.

Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen

Dachverband für 58 Frauen- und Mädchenberatungsstellen, gegründet 1995; wir sind seit Gründung auch aktives Mitglied <http://www.netzwerk-frauenberatung.at/>



NPO Frauennetzwerk <https://www.npo-frauennetzwerk.at/>

Das NPO Frauennetzwerk ist eine Plattform für Frauen, die in Non-Profit-Organisationen arbeiten – egal ob hauptberuflich oder ehrenamtlich. Das Ziel ist es, den Erfahrungsaustausch zu fördern, um Frauen in ihrem Beruf und auf ihrem Karriereweg zu stärken.

AMS Burgenland & AMS Österreich

Durch regelmäßige Jour Fixes wird die intensive Kommunikation mit dem AMS sehr vereinfacht. Die Kommunikation mit RGS und LGS verläuft sehr wertschätzend und fruchtbringend.



GGG – Gemeinsam Gegen Gewalt <http://www.gemeinsamgegengewalt.at>

Burgenländisches Netzwerk gegen physische, psychische, sexuelle und strukturelle Gewalt
Gegründet 1993, umfasst derzeit mehr als 20 Institutionen aus dem sozialen Bereich.



Femlounge Burgenland <https://www.jufahotels.com/femlounge/>

Mit der „femlounge_bgld“ by JUFA Hotels soll eine Bühne von Burgenländerinnen für Burgenländerinnen geschaffen werden. In ungezwungener Atmosphäre stehen das Netzwerken, der Austausch von Erfahrungen, voneinander lernen und miteinander wachsen im Vordergrund.



FH Burgenland – Department Soziales

<https://www.fh-burgenland.at/soziales/infos-zum-department/>

Zusammenarbeit im Rahmen der Burgenländischen Frauenstrategie



Frauenbüro des Landes Burgenland

<https://www.burgenland.at/verwaltung/landesverwaltung-im-ueberblick/gruppe-3/abteilung-7-bildung-kultur-und-gesellschaft/hauptreferat-gesellschaft/referat-frauen-antidiskriminierung-und-gleichbehandlung/> Regelmäßige Jour Fixes zur Abstimmung unserer Ziele und Programme

DAFF - Dachverband bgld. Frauen- und Mädchenberatungsstellen

4 Trägervereine betreiben sieben Frauen- und Mädchenberatungsstellen und zwei Frauenberufszentren im Burgenland. 2022 konnten wir wieder eine gemeinsame Fortbildung organisieren. <http://www.frauedachverband.at>



BezirksARGE

Arbeitsgemeinschaft aller im psycho-sozialen Bereich Tätigen des Bezirkes, 2022 konnten endlich wieder vor Ort Termine organisiert und wahrgenommen werden. ausgesetzt.

BURGENLAND RADELT

Die Frauenberatungsstelle nimmt auch 2022 teil an diesem Projekt des Landes Burgenland. Und es ist uns wieder gelungen, einen Preis dafür zu bekommen!



VII. STATISTIK

Bericht der Frauenberatungsstelle 2022

959 Einzelpersonen
 6 Paare
 24 Gruppen (gesamt 288 Teilnehmerinnen)

Gesamt betreuten wir 2022 1259 Personen in 7843 Beratungsgesprächen, Bildungs-, Vernetzungs- und Informationskontakten

Davon 27 Mädchen unter 19 Jahren, 40 Frauen über 60 Jahren, 20 Männer in der Paarberatung oder bei Informationskontakten.

Themenschwerpunkte Beratung & Information

Frauen- und Familienberatung, inkl Start Up 3200 Beratungen

Psycho-Sozialberatung, Rechtsberatung, Finanzcoaching
 FEMININA Gesundheitsprojekt, EU-Bildungsprojekte

FBZ – Frauenberufszentrum 2403 Beratungen

Clearing, Workshops, Laufbahncoaching, Kompetenzanalyse
 Praktika, Betriebskontakte, Aus-/Weiterbildung

FiT – Frauen in Handwerk und Technik 2240 Beratungen

Kursbetreuung, Bildungsberatung, Betriebskontakte, Praktika

2022 stiegen die Beratungs- und Informationskontakte auf fast 8000 an! Durch die beiden neuen Beraterinnen im Bereich FiT und Frauenberatung konnten auch die Beratungszahlen deutlich gesteigert werden. Der Kontakt zu Klientinnen erfolgt nicht nur vor Ort, sondern auch telefonisch, per Video oder auch per E-Mail.



VIII. QUALITÄTSSICHERUNG

TEAM-SITZUNGEN

14-tägige Teamsitzungen sichern den Informationsfluss und die Abstimmung innerhalb des Teams.

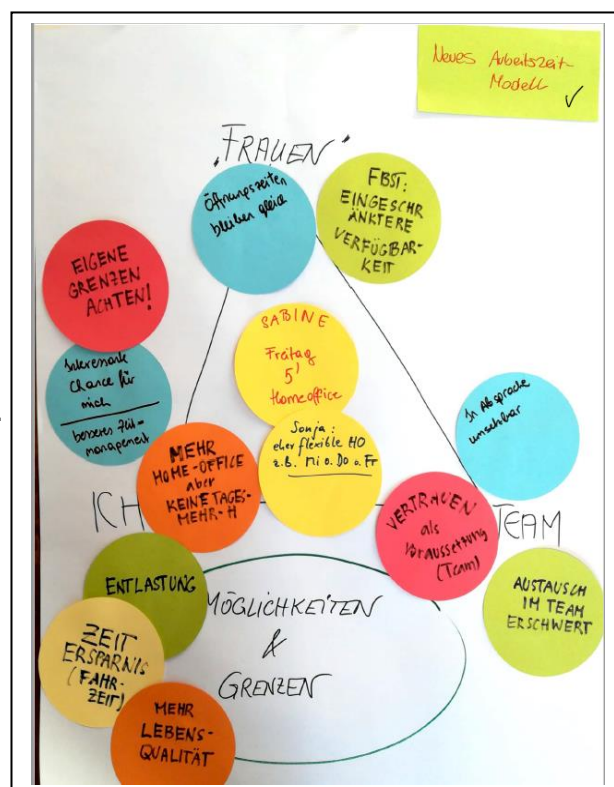
Intervision ermöglicht die Weiterentwicklung schwieriger Fälle.

Ab Sommer wurde auf Meetings vor Ort umgestellt, bis dahin fand der Austausch via Zoom statt.

TEAM-SUPERVISION & ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Regelmäßige Supervision und Klausurtagungen sind zur Psychohygiene des Beratungsteams und der Weiterentwicklung der Beratungsstelle nötig.

Seit 2017 arbeiten wir mit Heidemarie Secco als Supervisorin.



Einmal jährlich widmen wir einen ganzen Tag der Organisationsentwicklung, um gemeinsam unsere Ziele für das nächste Jahr zu definieren.

Trotz allgemeinem Lockdown ist es uns gelungen, für die Supervision geeignete Räume zu finden, die groß genug sind, um alle Covid19 Schutzmaßnahmen einzuhalten.

HOMEOFFICE

Homeoffice gehört ab jetzt regelmäßig zu unserem Arbeitsalltag. Wir vereinbaren fixe Homeoffice-Tage für die Kolleginnen, die das wollen.

VERNETZUNG LOKAL, REGIONAL, NATIONAL, INTERNATIONAL

Jede Mitarbeiterin ist in ihrem Arbeitsbereich in Vernetzungsgruppen eingebunden, um Synergien zu nutzen zum Wohle der Klientinnen. S. Punkt VI.

WEITERBILDUNG

Jeder Mitarbeiterin steht Bildungsurlaub bzw. je nach Maßgabe des Budgets die Möglichkeit zur individuellen Weiterbildung zur Verfügung.





X. IMPRESSUM

Doris Horvath

FRAUENBERATUNGSSTELLE OBERPULLENDORF

BERATUNG – ARBEIT – BILDUNG

Spitalstraße 11

7350 OBERPULLENDORF

TEL. 026 12 – 42 905

Mobil: 0664-5418089

Mail: office@frauen-op.at

doris.horvath@frauen-op.at

Website: www.frauen-op.at



<https://www.youtube.com/watch?v=2-5CShOzQQ>

